

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes  
**Moosach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das  
Referat für Gesundheit und Umwelt

**Vorsitzende**  
**Johanna Salzhuber**

**Privat:**  
Bingener Str. 2, 80993 München  
Telefon: 14 69 82  
Telefax: 149 59 711

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 33  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [ba10@muenchen.de](mailto:ba10@muenchen.de)  
Ansprechpartnerin: Frau Westner

München, 14.11.2017

**Antrag der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10 – Moosach:**  
Luftschadstoffmessungen in Moosach / Stickstoffdioxid

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 13.11.2017 mit dem in der Anlage befindlichen Antrag befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Salzhuber  
Vorsitzende

Anlage:  
Antrag vom 29.10.2017 (SPD-Fraktion)

4.1.1

# SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10, Moosach

•Sprecherin: Hannelore Schrimpf•Hardenbergstraße 31•80992 München•Tel 089 14 61 24



29.10.2017

## Antrag

### Luftschadstoffmessungen in Moosach / Stickstoffdioxid

Der BA beantragt, eine der in der Stadtrats-Vollversammlung am 26.07.2017 unter Vorlage 14 – 20 / V 09397 beschlossenen 20 Messstellen für orientierende Messungen (Passivsammler) für den Luftschadstoff Stickstoffdioxid in der Dachauer Straße im Bereich Moosach einzurichten.

#### Begründung:

Bei der im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt durchgeführten Ermittlung der Straßenabschnitte in München mit Grenzwertüberschreitung für Stickstoffdioxid gehörte ein Abschnitt der Dachauer Straße in Moosach zu den am höchsten belasteten Stellen. Die Ermittlung erfolgte mit Hilfe einer Immissionsberechnungssoftware.

Des Weiteren wurden im Herbst 2016 durch die Ludwig-Bölkow-Stiftung Messungen durchgeführt. Auch hier gehört die Dachauer / Pelkovenstraße zu den belasteten Stellen (Zitat: An einigen Messpunkten, vor allem an viel befahrenen Straßen außerhalb des Mittleren Rings, wurden jedoch teilweise deutlich höhere NO<sub>2</sub>-Konzentrationen gemessen als gemäß der Simulation zu erwarten wäre z.B. Dachauer Straße in Moosach).

Die belasteten Stellen im Außenbereich der Stadt sollten daher im Messprogramm Berücksichtigung finden. Schließlich sollen die Ergebnisse zur Definition von geeigneten Maßnahmen führen. Diese sind auch im Außenbereich erforderlich. Speziell in Moosach kommt hinzu, dass wir in Zukunft mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens rechnen; u.a. auch nach dem geplanten Neubau der Unterführung. Hier könnte man Referenzwerte vor Beginn der Maßnahme gewinnen und später durch Messungen während und nach der Maßnahme ergänzen.

Eilt	Sofort	ØDR
Direktorium - HA II / BA G Nord		
30. OKT. 2017		
AZ:		
zK	zwV	R   Wv.   Abt.   Vg.   Uml.